

Ökologisch-Demokratische Partei

ödp

Für Mensch und Natur im Landkreis

Jede Stimme zählt !



www.ödp-altötting.de

Liste 8 **ÖDP**

Mit Dir für ein
gerechtes Wir !

ödp



Martin

Antwerpen

Ihr Landratskandidat



www.ödp-altötting.de

Liste 8 ÖDP



Martin Antwerpen, Altötting (1/2)

Religionslehrer i.K.

Weniger ist mehr.
Gemeinsam Wohlstand, Klima und Artenvielfalt schützen!
Ein Wirtschaften nach dem Gemeinwohlprinzip ist in der bayerischen Verfassung verankert und muss endlich konsequent umgesetzt werden - auch im Landkreis und in der Stadt Altötting.



Johannes Dalhoff, Altötting (5/6)

Maschinenbauingenieur

Mein Handeln - Kompromisslos der Würde jedes Menschen sowie der Bewahrung und Erneuerung der Natur verpflichtet.

Meine Arbeitsweise - Transparent. Ehrlich. Klar.

Mein Anspruch - Gestaltung durch Bürger*innen.



Johann Salzinger, Winhöring (9/10)

Religionslehrer i.K.

ÖDP - für ein offenes und ehrliches Miteinander zum Wohl der Menschen vor Ort - ohne Konzernspenden!



Leonhard Hacking, Mehring (13/14)

Landwirt (Azubi)

Regionalität leben, Natur bewahren. Für ein Miteinander auf Augenhöhe.



Peter Becker, Altötting (17/18)

Angestellter BRK

Ohne ökologisches Bewusstsein keine Zukunft. Lasst uns eine lebenswerte und ökologische Gemeinde schaffen!



Nadja Friedrichs, Perach (3/4)

Bauzeichnerin

Zusammen vor Ort eine Stimme geben. Der Natur, den Tieren und unseren Familien.
Ökologisch, nachhaltig, regional.

Eine ganzheitliche Bildung anzustreben - Herz und Verstand, Körper und Geist formen.



Claudia Garschhammer, Altötting (7/8)

Krankenschwester

Wenn nicht unsere Generation anfängt sich für die Natur einzusetzen, für soziale Gerechtigkeit einzustehen, für sauberes Wasser sorgen, die Gesundheitspolitischen Themen ernst nimmt und für klare Transparenz einsteht, dann werden die Probleme für unsere nächsten Generationen nicht mehr zu bewältigen sein.



Christa Budian, Altötting (11/12)

ehem. Verwaltungsangestellte

Wir tun gut daran, mit der Natur zu leben - nicht gegen sie. Ich werde deshalb politische Entscheidungen daran messen, z.B. unnötiger Flächenverbrauch für unnötige Erweiterungen von Gewerbegebieten.



Olaf Starnberg, Altötting (15/16)

Unternehmer

Für ein Altötting zum Bleiben. Grün, lebendig, kulturell. Dafür setze ich mich ein.



Gunter Eder, Tüßling (19/20)

Elektroingenieur Dipl.-Ing.(FH)

für mehr Naturschutz und Artenvielfalt – gegen industrielle Agrarfabriken sowie für einen Ausbau der ökologischen Landwirtschaft.



Angela Straßhofer, Burgkirchen (21/22)

Postzustellerin



Ralf Angstmann, Teising (25)

Dipl. Ingenieur

Eine starke Demokratie braucht starke Gemeinschaften - Familien, Vereine, Dörfer. Gemeinsam Gemeinschaften im Landkreis stärken.



Manfred Brandl, Altötting (27)

Maschinenbaumeister

In der Kommunalpolitik Verantwortung übernehmen. Damit auch unsere jüngere Generation auf dieser Welt überleben kann.



Wolfgang Antwerpen, Halsbach, (29)

Berufsschullehrer

Für eine nachhaltige Wirtschaft mit möglichst geringem Verbrauch von wertvollen Ressourcen.



Gerhard Aicher, Neuötting (31)

Konditormeister

Mit Herz und Verstand für Natur, Menschen und Tiere.



Jana Pospischil, Neuötting (33)

Bachelor of Art

Für unsere Zukunft: Nicht nur fordern, sondern jetzt in der Kommunalpolitik Verantwortung übernehmen!



Peter Pospischil, Neuötting (23/24)

Dipl. Physiker

Schutz unserer Lebensgrundlagen durch lokales Handeln und Gestalten – mit natürlicher Intelligenz ohne Wachstumszwang



Elke Hochreiter, Burgkirchen (26)

Postbotin

Auf allen Ebenen der Politik muss es darum gehen, die Lebensgrundlagen zu bewahren.



Annemarie Zaunseder, Haiming, (28)

Betreuungsassistentin

Die Welt hat genug für Jedermanns Bedürfnisse aber nicht für Jedermanns Gier.



Christine Huber, Garching (30)

Fachlehrerin

Wichtig sind mir: Recht auf analoge Kindheit, eine freie Impfscheidung und Förderung familiärer Kindererziehung.



Josef Grundner, Garching (32)

Bio-Landwirt

Mit meiner Kandidatur unterstütze ich die ÖDP, weil sie sich für eine biologische Landwirtschaft einsetzt, die auch das Grundwasser schützt.



Jörg Zellner, Altötting (34)

Studienrat i.R.

Die ÖDP als vernünftig ökologische, soziale, demokratische und zukunftsorientierte Alternative.

**Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse,
aber nicht für jedermanns Gier!**

Mahatma Gandhi





**Christine Huber, Neuötting
(35)**

ehem. Arzthelferin

Erhalt von Flora und Fauna.
Erhalt von Lebensqualität mit
Sorge um Luft, Wasser und
Bodenbeschaffenheit.



**Johanna Bergmann, Mehring
(37)**

Psychotherapeutin

Für eine nachhaltige und
lebenswerte Region.



**Monika Huber, Burgkirchen
(39)**

Bio-Bäuerin

Ausbau regionaler
Wertschöpfungskreisläufe und Erhalt
der bäuerlichen Strukturen.



**Adelheid Mayer-Eder, Tüßling
(41)**

Heilerziehungspflegerin

Die ÖDP fordert einen respektvollen
Umgang mit Tieren und dass die
qualvollen Tiertransporte verboten
werden.



**Monika Haider, Garching
(43)**

Hausfrau

S-O-S Save our Soils, rettet unsere
Böden im Landkreis Altötting.
Nahverkehr mit Zuverlässigkeit.



**Rita Huber, Burgkirchen
(45)**

Bio-Landwirtin

Mir ist die Förderung von Familien
ein wichtiges Anliegen. Eine
Gesellschaft hat nur dann eine
gute Zukunft, wenn Kinder in einer
Familie, die Geborgenheit und
Schutz bietet, aufwachsen können.



**Josef Spielhofer, Halsbach
(36)**

Inf.-Elektroniker

Wie wollen wir Frieden in der Welt
schaffen, wenn wir uns nicht einmal
bemühen, die Natur zu achten?



**Hubert Hochreiter, Burgkirchen
(38)**

Bio-Landwirt

Die Politik muss nach Werten von
Moral und Sachbezogenheit handeln,
statt ihren Eitelkeiten und dem
Wirtschaftswachstum zu folgen.



**Alois Kirchberger, Halsbach
(40)**

Bio-Landwirt



**Josef Dirnberger, Pleiskirchen
(42)**

Landwirt



**Michael Kluge, Töging am Inn
(44)**

Programmierer

Unendliches Wachstum in einer
endlichen Welt?



**Alois Müller, Mehring
(46)**

Maschinenbau-Ingenieur

Ich kandidiere für die ÖDP, da nur
ein ökologisches Leben und Handeln
für Mensch, Natur und Klima
zukunftsfähig ist.





**Johann Huber, Burgkirchen
(47)**

Bio-Landwirt

Im Landkreis Arten-, Natur-, und Klimaschutz voranbringen. Öko-modellregion positiv für Mensch und Umwelt.



**Regina Feilkas, Burgkirchen
(49)**

Hauswirtschaftlerin

Wichtig sind mir der Umwelt- und Naturschutz sowie die Anliegen der Familien.



**Klaus Haider, Garching
(51)**

Industriemechaniker

Pragmatisch: Gewässerschutz und Abfallentsorgung!
Transparenz Technosan.



**Michael Müller, Mehring
(53)**

Schlossermeister

Ich bin bei der ÖDP, da mir die Zukunft wichtig ist und ich alles durch die Enkelbrille betrachte.



**Dorothea Beinlich, Töging
(55)**

Rentnerin

Ich wünsche mir mehr „unordentliche“ Gärten mit Kräutern und heimischen Pflanzen, für Insekten, Vögel und Igel.



**Anton Gschrei, Kastl
(48)**

Lehrer

Kinder und Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Die ÖDP fördert elterliche Erziehungsarbeit.



**Maria Hackinger, Mehring
(50)**

Heilerziehungspflegerin

Natürlich, lebenswert und lebendig gemeinsam in eine Richtung gehen. Soziales Miteinander und Füreinander.



**Maria Heininger, Kastl
(52)**

Lehrerin

Die ÖDP macht sich für eine ganzheitliche Bildung stark, die Kopf, Herz und Hand verbindet.



**Gerald Neubauer, Burgkirchen
(54)**

Maschinenbau-Ingenieur

Klimawandel. Vorsorge treffen um die Folgen abzumildern. Wasser zurück halten, für Verdunstung und somit Abkühlung im Sommer.

***Jede Stimme zählt!
Für Mensch und Natur
in den Kreistag***



**Gabriele Brandmüller,
Emmerting, (56)**

Hotelfachfrau

Die ÖDP steht für Erhalt und Pflege unseres natürlichen Lebensraumes, Schutz der Arten, Maßnahmen gegen den Flächenfrass, Blühstreifen. Verbesserung des ÖPNV. Auch Schüler der Klassen 11 bis 13 sollten kostenlos Schulbus fahren dürfen.



**Andrea Pospischil, Neuötting
(58)**

Bürokauffrau

Ich unterstütze die ÖDP, weil sie sich für die Familien, Umwelt und Natur einsetzt - und das ohne Konzernsponsen - für eine lobbyfreie Demokratie.



**Stefan Feilkas, Burgkirchen
(59)**

Sozialpädagoge

Besonders wichtig sind mir der Naturschutz, das Thema Soziale Gerechtigkeit und die Gesundheitsversorgung im Landkreis Altötting.



**Lisa Huber, Burgkirchen
(60)**

Theologie-Studentin



**Helga Grundner, Altötting
(57)**

Steuerfachangestellte

Die ÖDP ist die christlichste Partei, weil sie für die gesamte Schöpfung eintritt und damit für die Achtung und Bewahrung der Menschenrechte, der Tiere sowie der Natur. Sie hat z.B. schon lange verstanden, dass wir, wenn wir so weitermachen, unseren eigenen Lebensraum langsam aber sicher vernichten. Und sie ist als demokratische Partei auch glaubwürdig und gerecht, weil alle ihre Grundsätze der Würde von Mensch, Tier und Natur entsprechen.

ÖDP-Listenkreuz nicht vergessen!

1. Der Landkreis Altötting hat 60 Kreisträte. Darum können Sie bei dieser Wahl bis zu 60 Stimmen vergeben.
2. Kreuzen Sie in jedem Fall unsere ÖDP-Liste (Vorschlag 8) an. Dann haben Sie alle Stimmen vergeben.
3. Wenn Sie einzelne Bewerberinnen und Bewerber besonders unterstützen möchten, so können Sie diesen bis zu 3 Stimmen geben.
4. Auch zweifach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber dürfen nur 3 Stimmen erhalten.
5. Achten Sie darauf, nicht mehr als 60 Stimmen zu vergeben, da sonst ihr Stimmzettel insgesamt ungültig ist.



**Keine
Spenden von
Konzernen**

**Die ÖDP verzichtet seit ihrer
Gründung auf jegliche Spenden
aus der Wirtschaft.**

Rückstandsfreie Produktion in Industrie, Gewerbe
und Landwirtschaft, damit Wir alle sauberes
Trinkwasser aus der Region beziehen können.

Trinkwasserschutz

Landwirtschaft mit Natur- und Artenschutz

Jedes Jahr verschwindet mehr Kultur- und Naturlandschaft unter Asphalt und Beton. Jedes Jahr müssen mehr bäuerlich arbeitende Familienbetriebe aufgeben. Und jedes Jahr sterben viele Pflanzen- und Tierarten unwiederbringlich aus.

Die ÖDP hat mit dem erfolgreichen Volksbegehren für mehr Artenschutz gezeigt, dass sie dieser Entwicklung nicht tatenlos zu sehen will.

Eltern, die ihre kleinen Kinder zu Hause erziehen wollen,
verdienen Anerkennung und Unterstützung.
Die ÖDP fordert ein Recht auf analoge Kindheit. Kindergarten
und Grundschule brauchen keine digitale Aufrüstung.

Familie und Kinder

Klimaschutz und öffentl. Personennahverkehr

Der Landkreis sollte beim sparsamen Umgang mit Energie und dem Einsatz
erneuerbarer Energien mit gutem Beispiel vorangehen.
Der öffentliche Personennahverkehr muss ausgebaut werden. Auch ältere Schüler
sollten kostenfrei mit Bus oder Bahn zur Schule fahren können.

ERFOLGE

- 1998 Bayerischer Senat abgeschafft und 2003: Landtag verkleinert (bis heute über 100 Millionen Euro Steuerersparnis)
- 2000 5 Standorte für neue Atomkraftwerke per Volksbegehren gekippt
- 2008 Eltern vom Büchergeld an bayerischen Schulen befreit
- 2009 Genmais-Anbau in Bayern gestoppt
- 2010 Konsequenter Nichtraucherschutz eingeführt
- 2013 Studiengebühren in Bayern abgeschafft
- 2015 Prof. Dr. Klaus Buchner, ÖDP München, wird ins EU-Parlament gewählt
- 2017 Sieg beim Bürgerentscheid zur Abschaltung des Kohlekraftwerkes München-Nord
- 2019 **Erfolgreichstes Volksbegehren in Bayern zur Rettung der Artenvielfalt initiiert.**

**Keine 5%
Hürde bei
Kommunalwahlen**

ödp